

## **Universitäts- und Landesbibliothek Tirol**

### **Innsbrucker Nachrichten. 1854-1945 1886**

6.9.1886

# Wienbrucker Nachrichten.

Dreißigster Jahrgang.

Montag

N<sup>o</sup> 203

6. September 1886

**Announcements-Preise:** Am Blage monatlich 60 kr. d. W., auswärts, mit täglicher Post-Ver sendung, vierteljährlich 2 fl. 60 kr.

**Inserate** werden mit 8 kr. d. W. für die durchlaufende Petitzeile oder deren Raum für die erste, und mit 6 kr. für jede folgende Einrückung berechnet.

**Wochen-Kalender:** Montag 6. Magnus Mt. Dienstag 7. Regina. Mittwoch 8. Maria Geburt. Donnerstag 9. Dthmar. Freitag 10. Nikolaus v. Tol. Samstag 11. Hyacinthus. Sonntag 12. Maria Namensfest.

## Zur Tagesgeschichte.

Oesterreich. Bei den heute und morgen in Wien stattfindenden Beratungen des deutsch-österreichischen Lehrerbundes werden unter Andern folgende Gegenstände zur Verathung gelangen: 1. Erweiterung der Zuchtmittel in der Schule; 2. Vereinfachung der Rechtschreibung; und 3. sind ministerielle Verzeichnisse geeigneter und nicht geeigneter Jugendschriften anzustreben oder nicht? — Am 12. und 13. ds. findet in Reichenberg ein Vereinstag des Verbandes der Erwerbs- und Wirthschafts-Genossenschaften in Oesterreich statt. Dem Vereinstage liegen folgende Anträge zur Beschlußfassung vor: Es sei eine Petition an das Abgeordnetenhaus des Reichsrathes zu richten, damit in dem neuen Strafgesetze ein wirkamerer Gesetzeschutz gegen Wechselfälschungen geschaffen werde, als nach dem dormaligen Strafgesetze besteht; ferner seien jene Maßnahmen in Erwägung zu ziehen, welche von Seite der Vorschußvereine zum Schutze gegen Verluste durch Wechselfälschungen getroffen werden können, und zu diesem Ende nach Möglichkeit ein gemeinsames Vorgehen der Vorschußvereine und der excompitirenden Banken herbeizuführen; endlich liegt ein Antrag vor, welcher erklärt: „Die Errichtung von Vorschuß- und Kreditvereinen für abgeschlossene gewerbliche Berufsklassen ist nicht zu empfehlen.“ — Die Verhimmelung der russischen Politik durch die Tschechen hat eine tiefe Verstimmung in polnischen Kreisen hervorgerufen. Noch immer werden in polnischen Blättern Stimmen laut, die gegen diese russophile Haltung der Tschechen sich wenden und in derselben einen Abbruch der Bundesgenossenschaft erblicken. Nun hat sich das Organ Kieger's beeilt, die Polen der fortdauernden Freundschaft der Tschechen, trotz aller Begeisterung für den Czar, zu versichern. Aber seltsamer Weise rief die „Politik“ als Zeugen für diese Freundschaft Dr. Kieger an und erinnerte daran, wie schon vor Zeit der Moskauer Pilgerfahrt er es gewesen sei, der in Moskau als Vertheibiger der Polen auftrat. Aber das Gedächtniß des Tschechen-Organs scheint nicht mehr genau zu sein. In Moskau ging es anders zu. Bei dem großen Slavenbankette im Parke Sokoleiki am 2. Juni 1867 gedachten der Russe Pogobin und Dr. Kieger der abwesenden Polen. Pogobin sprach sein

Bedauern über die Zwistigkeiten in der slav'schen Welt aus, welche die Polen veranlaßte, mit großem Blicke abseits zu stehen, und sagte: „Wir vergießen hierüber Thränen, denn es ist traurig, daß sich aus dieser Slavenfamilie nicht ein einziger Mann unter uns befindet, auf daß wir ihm auch den Bruderfuß auf die Lippen drücken könnten. . .“ Als dann Dr. Nieger zum Worte kam, sagte er, auf diese Ausführungen Pogodin's reflektirend: „Damals als ganz Europa wegen der Polen seine Blicke auf Rußland schleuderte, damals sprachen wir, Pasach und ich, es offen aus, daß Polen durch seine Erhebung Rußland mit voller Berechtigung gegen sich herausgefordert habe. Die Aufhebung der Union war eine historische Sünde Polens gegen Rußland. Wir Tschechen sprachen uns offen gegen Polen aus wegen seiner Kämpfe mit dem unterdrückten Klein-Rußland. Die Erhebung Polens war eine große Sünde gegen Rußland und ein Unglück für das ganze Slaventhum. Brüder! Können wir uns eines vollkommenen glücklichen Geschickes erfreuen, so lange Jemard von uns hinter den Coulissen bleibt? Die Deutschen, unsere Feinde, werden die Gelegenheit nicht vorübergehen lassen, unsere Uneinigkeit, die Unterdrückung des schwächeren slav'schen Bruders durch den stärkeren für sich auszunützen. Die Polen haben Rußland gegenüber viel verschuldet; waren sie es nicht, welche den Namen Rußlands zu einem Schreckbilde in Europa machten, waren sie es nicht, welche Europa gegen die Russen wie gegen Barbaren aufhetzten? Gewiß, und ein furchtbarer Bürgerkrieg entflammte zwischen zwei Nationen, deren Wunden bisher noch nicht vernarbt sind. Allein wird diese Feindschaft ewig dauern? Was mich anbelangt, so glaube ich keineswegs! Eine Nation ging aus dem Kampfe siegreich hervor, indem sie die andere zu Boden warf und sie in ihre starke Faust klammerte. Der russischen Nation geziemt es nun, hochherzig zu sein. Jetzt kann sie sagen: Ich bin stark, ich habe den Gegner niedergeworfen, allein ich bin großherzig und gerecht, ich lasse ihm das Leben.“ So berichtete damals der „Russische Invalide“ und an diese Vorgänge erinnert nun die „Politik.“ Welche Unvorsichtigkeit!

Schweiz. Heute tritt in Bern die internationale Konferenz für Abschluß der Konvention zum Schutze des literarischen Eigenthums unter dem Voritze des Bundesrathes Droz im Bundespalats zu ammen behufs definitiver Unterzeichnung der Konvention. An der Unterzeichnung werden sich vorläufig noch nicht beteiligen die Vereinigten Staaten von Amerika, Rußland und Oesterreich-Ungarn, letzteres, weil es vorher gewisse Punkte seiner bezüglichen gesetzlichen Bestimmungen mit der Konvention in Uebereinstimmung zu bringen hat. An seinem Beitritt, wie an dem der Vereinigten Staaten und dem Rußlands ist nicht zu zweifeln, so daß schließlich keiner der sogenannten Literarstaaten in dem Bunde fehlen wird.

England. Der erste Lord der Admiralität, Lord Hamilton, hielt am 3. ds. eine Barkettrede in Sheffield. Derselbe sagte bezüglich der afghanischen Grenzabstecung, dieselbe sei vollständig mit Ausnahme eines einzigen Punktes. Er hoffe, diese glückliche Lösung werde viele Jahre Bestand haben. Die bulgarische Angelegenheit betreffend, hofft Lord Hamilton, die Begeisterung und Ergebenheit für den Fürsten, die sich anlässlich des abscheulichen Komplottes kundgegeben haben, sichern den Fürsten für immer gegen ähnliche Anschläge. Wenn gewisse Blätter von Kriegsvorbereitungen in Europa sprechen, so glaube er, es habe niemals eine Zeit gegeben, wo die Völker Eurcpas mehr dem Frieden geneigt

waren, als gegenwärtig. Er hofft, diese Gefinnungen der Völker werden künftig einen vorherrschenden Einfluß auf die Politik ihrer Regierungen ausüben.

Bulgarien. Fürst Alexander ist am 3. ds. um 11 Uhr vorm. in Sophia eingetroffen und enthusiastisch empfangen worden. Er hielt einen wahren Triumph Einzug in die Stadt. Ueberall auf der ganzen Fahrt erteilte die Bevölkerung herbei, um ihrer Ergebenheit für den Fürsten lauten Ausdruck zu geben. Die aufständischen Truppen haben sich auf Gnade und Ungnade ergeben und die Milde des Fürsten angerufen. Es herrscht allenthalben Ruhe; die öffentliche Ordnung ist momentan nirgends gestört.

## **Lokales und Verschiedenes.**

Boll- und Schwimmbad der Babe- und Bäck-Anstalt 16—17 R.

Städtische Schwimmschule 16 R. — Bäckerskammer 18 R.

Wasserstand des Inn: 12 Meter.

(Oesterreichischer Arztetag.) Im Anschlusse an den hier heute und morgen stattfindenden siebenten österreichischen Arztetage findet am 8. ein allgemeiner österreichischer Arztetag statt mit folgender Tagesordnung: 1. Eröffnung des Arztetages durch den Vorsitzenden des Arztetagepräsidenten. 2. „Über den jetzigen Stand der Bakteriologie“. Von Professor Dr. Weichselbaum in Wien. 3. „Ueber Tuberkulose des Calcaneus und Exstirpation desselben“ Von Professor Dr. Nikoladoni in Innsbruck.

(Schlachtviehmarkt) Bei dem samstägigen Schlachtviehmarkt hier waren 17 Stück Großhornvieh aufgetrieben, verkauft wurden 15 Stück.

(Zur Wildpretconfiscation), die am Samstag bei Herrn Währer vorgekommen wurde, theilt uns dieser mit, daß die confiscirten Thiere nicht sein Eigenthum waren, sondern ihn von der fürstlich Auerspergischen Jagdverwaltung zum Verkauf übergeben worden waren. Die Ware war erst die Nacht vorher angekommen und die Schuld an dem schlechten Zustand derselben trifft nicht ihn, sondern die Absender. Am Samstag hat jene Jagdverwaltung, obgleich Herr Währer sofort jede Waare abbestellte, neuerdings 26 Stück Gemüß geschickt, von denen bei der von Herrn Währer sogleich veranlaßten Untersuchung 21 Stück als schlecht befunden wurden und vertilgt werden mußten. Herr Währer hat selbst täglich eine zweimalige Untersuchung des vorräthigen Wildes von der Sanitätspolizei verlangt, damit die Käufer vollkommen beruhigt sein können.

(Das Götterzimmer am Brenner.) Bekanntlich hat Göthe vor nun bald hundert Jahren im Posthause am Brenner auf seiner Reise nach Italien Aufenthalt genommen. Unter den dort weilenden Gästen besteht die Aösis, im Laufe dieses Monats zur Erinnerung an den Aufenthalt Göthe's eine Gedenkfeier zu veranstalten. Über dem Thore des Posthauses ist eine schöne Gedenktafel angebracht, welche jeden Vorübergehenden darüber belehrt, wann der Dichterkönig dort weilte. Das Götterzimmer hat noch seine einstmalige Gestalt.

(Mord und Postraub.) In Franzensfeste wurde am Samstag ein Diurnist verhaftet, welcher wegen eines Freitag nachts in Brunn bezüglichen Raubmordes telegraphisch verfolgt worden war. Der Raubmord wurde dem allgemeinen Vernehmen nach an dem Postexpeditor Steiner von Brunn in der Weise verübt, daß der lokalkundige Thäter den Expeditor außer sich des Ortes überfiel, ermordete

und ihm die Schlüssel zur Kassa abnahm, mit welchen er sich dann in den Besitz des Geldes setzte. Der Mörder hat sein Opfer an der Stelle der blutigen That verscharrt, doch so, daß man an herausragenden Gliedmaßen bald die Leiche entdeckte. Ueber 1000 fl. von dem geraubten Gelde wurden dem Vernehmen nach bei dem Verhafteten, Potorny mit Namen, gefunden.

(Menchelmord.) Unweit Bilnáš bei der sog. Saneitermühle wurde gestern vor acht Tagen der Knecht des „Kabiswirthes“, Valentin Mészner, von einem Italiener, Pietro Davare mit Namen, mencherlich überfallen und nach kurzem Ringen erstochen. Davare scheint die grause That aus Rache verübt zu haben, da Mészner tags zuvor die Geliebte des Italieners, die ebenfalls beim „Kabiswirth“ im Dienste steht, wegen Nachlässigkeit in der Arbeit gescholten hatte. Davare wurde knapp an der Reichsgrenze verhaftet und an das Bozner Kreisgericht eingeliefert.

(Zahnradbahn-Konzession.) Das Handelsministerium hat vom Konsul Theodor Freiherrn v. Dreifuß die Bewilligung zur Vornahme technischer Vorarbeiten für eine Zahnradbahn von Zenbach bis zur südlichen Spitze des Achensees erteilt.

(Aus der Hinterriß.) Der Besitzer der sog. Branntwein-Hütte in der Eng, dem herrlichen Thal der Hinterriß, hat sein Häuschen für die Touristen wohnlich eingerichtet, indem zwei Fremdenzimmer mit je drei Betten für dieselben bereitstehen, was vielen Besuchern dieser herrlichen Gegend höchst willkommen sein dürfte. Auch bezüglich der Verköstigung ist jetzt eine große Auswahl, indem nebst gutem Wein, Kaffee und Thee auch Fleischspeisen, delikate Mehlspeisen u. d. d. zu bekommen sind. Sehr zu beklagen ist die unbegreifliche Unbuddsamkeit Seitens gewisser Kreise, denen es zuzuschreiben ist, daß alle Wegweisertafeln, z. B. in der Hinterriß auch jene an der Hagel-Hütte, die den Fahrweg zum Plumsers-Joch — also in kein Jagdgebiet — anzeigten, herabgeschlagen wurden. Ob damit der Jagd mehr genützt wird, wenn man den Touristen vor Verirrung bewahren und auf betretenem Wege belassen will, wollen wir Jenen zur Erwägung anheimgen, welche die Urheber dieses Gewalttates sind.

(Blitzschlag.) Am 26. v. Mts. abends schlug, wie aus Lothau bei Bregenz berichtet wird, der Blitz in ein auf dem sogenannten Rintel stehendes, von drei Parteien bewohntes Haus, ohne jedoch zu zünden. Im obersten Stockwerk wurde der am Fenster stehende Hauseigentümer zu Boden geschlagen, jedoch nicht verletzt, nur seine Schuhe riß es in Fetzen. Im zweiten Stock wurde an einer an der Wand hängenden Taschenuhr die Kette geschmolzen und eine Wanduhr total zertrümmert.

(Zum Eisenbahnunglück bei Mödling.) Die Entschädigungssumme, welche an die bei dem letzten Eisenbahnunglück verwundeten 22 Passagiere und die Hinterbliebenen der 5 ums Leben gekommenen zu zahlen ist, wird an der Wiener Börse auf etwa 400.000 fl. geschätzt. Dies ist vermuthlich übermäßig hoch gegriffen. Außerdem hebt eine Wiener Korrespondenz des „B. B. C.“ hervor, daß davon der österreichischen Südbahn, auf deren Linde das Unglück vorgekommen ist, nur etwa ein Viertel zur Last fallen würde. Es besteht nämlich zwischen den österreichischen und ungarischen Eisenbahnen ein Unfall-Versicherungs-Verband, an welchen die theilhaftigen Gesellschaften ein Präcipuum von 8000 fl. zu leisten haben. Für den Fall, daß der von einer der theilhaftigen Gesellschaften angemeldete, nach Uebereinkunft mit den von einem Unfall Be-

troffenen oder den Hinterbliebenen der Getödteten festgestellte Schäden den Betrag von 8000 fl. übersteigt, wird der Schaden unter die dem Verbaude angehörenden Gesellschaften repartirt, wobei die betreffende Gesellschaft je nach der Ausdehnung ihres Netzes und der statistisch erhobenen Verkehrsbewegung auf ihren Linien sich theiligt.

(Für Weg- und Hüttenbauten.) Im Nachhange zu dem Berichte über die Generalversammlung des Alpenvereines in Rosenheim haben wir noch über die bewilligten Subventionen für Weg- und Hüttenbauten zu berichten. Dieselben erreichen die Höhe von 32.000 Mark und vertheilen sich wie folgt: Algäu-Immenstätt, für Tilgung der Schulden aus dem Baue des Waltenbergerhauses 1100 Mark; Amberg, Wegherstellungen im Oetzthal 200 M.; Dresden, Neubau der Dresdener Hütte (1. Rate) 1000 M.; Konstanz, für die Konstanzer Hütte 1000 M.; Magdeburg, Magdeburger Hütte (2. Rate zu 500 M.; und Nachtragsanspruch zu 1000 Mark) 1500 M.; Memmingen, Memminger Hütte im Lechthale 2000 M.; München, Hausbau auf dem Wagnmann (1. Rate) 1500 M.; Rosenheim, Wegbau auf den Wendelstein 500 M.; Tölz, Wegbau auf die Hohenstein-Wand 400 M.; Weilheim-Murnau, Wegverbesserung Eschenlohe-Grottenkopf 250 M.; Ampezzo, Hüttenbau auf der Tosana (letzte Rate) 350 fl.; Austeria, Hallstatt und Salzlammgut, Reitsieg, Hallstatt-Simonshütte 1000 fl.; Bozen, Schlernhaus 500 fl.; Cilli, für Wegbauten an dem Steinersattel 300 fl.; Frankfurt a. M., Neuanlage des Weges zum Gepatschhause und Wegbau zum Raubenkopf 300 fl.; Gailthal, Hütte auf dem Naffelbe (Carn.-Alp) 450 fl.; Gastein, für ein Unterkunftsbaus auf dem Naffelbe, Abnahme von unverzinslichen Antheilscheinen im Betrage von 1000 fl.; Golling, Wegbau auf den Haarberg 100 fl.; G. Eben, für Wegbauten 200 fl.; Innsbruck, a) Wegbau Franz Sennhütte-Dresdner-Hütte 150 fl.; b) Unterkunfts-hütte auf den Zirler Mähdern für den Solstein 300 fl.; Iselthal, Straßenbau Huben-Windisch-Matrei 200 fl.; Klagenfurt, für Wegbauten und Markirungen 300 fl.; Krain, für Triglav-Haus 600 fl.; Kuffstein, für Anlauf der Hinterbärenbad-Hütte 200 fl.; Wien, Wegbau Schönbühel 200 fl.; Wöllthalhütte auf den Polnitz (2. Rate) 250 fl.; Oberes Ennsthal a) Hütte auf dem Rosbrand (letzte Rate) 400 fl., b) Weg Filzmoos-Gofau 300 fl., c) Unterkunftsbaus auf dem Stoberzinken (2. Rate) 300 fl.; Pinzgau, für das Riemann-Haus und Weganlage vom Ritzsteinhorn zur Rainer-Hütte 1090 fl.; Pongau, Wegbauten in Groß-Arl 80 fl.; Prag, Hütte auf dem Riffler 500 fl.; Rauris, für Wegverbesserungen 50 fl.; Salzburg, für Umbau der Kürsingerhütte 500 fl.; Schwarz, Unterkunfts-hütte auf dem Kellerjoch 400 fl.; Tepliz-Nordböhmen, Unterkunfts-hütte im Rindnaunthale und Weganlage zu der Hütte 600 fl.; Villach, Wegbau Greifenburg Kreuzed 130 fl.; Vorarlberg, Straßenbau über den Bürserberg 200 fl. (1. Rate); Wipptal, Wegherstellung und Markirungen 100 fl.; Herr Kurat Gärber, Wegbau Zwieselstein-Obergurgl 100 fl.; Herr Kurat Grösch, Wegbau Bent-Heiligenkreuz 100 fl.; Herr J. Gröchner, für Wegherstellungen Reparatur der Sanmoar-Hütte 300 fl.; die Gemeinden Winklern, Döllach u. s. w., für den Bau der Iselbergerstraße (3. Rate) 200 fl.; die Gemeinden Galtür, Ischgl u. s. w., für den Straßenbau ins Bagnau (3. und 4. Rate) 200 fl.; Küstenland, für Grottenforschung und Wegbauten in den Grotten von St. Canzian 900 fl.; Herr Kojacher, für Vollendung des Sonnblüchhauses und Einrichtung der Touristenhütte 1000 fl. Der Beitrag für die von der

Sektion Würzburg projektirten Hütte am hohen Gell wurde auf das Jahr 1888 verlegt, da mit dem Bau dieser Hütte erst im nächsten Jahre begonnen wird. Die nächstjährige Versammlung wird in Linz stattfinden, und soll sich daran auf Einladung der Sektion „Austria“ in Wien ein Ausflug nach Radstadt anschließen.

(Eine Bootfahrt über den Ocean.) Die beiden Schweden Andersen und Christiansen haben vor einiger Zeit in einem Boote, „Ocean“ genannt, eine Reise von Norwegen nach Neufundland angetreten. Am 11. v. Mts. aber wurden sie 40° nördlicher Breite und 46° westlicher Länge (ab Greenwich) von der nach Newcastle bestimmten Bark „Mary Graham“ mit ihrem Boot und allem Zubehör an Bord genommen. Die Ursache, daß sie ihre Fahrt nicht beendigten, war die, daß sie nach Verlust ihrer meisten Kleidungsstücke und Lebensmittel in gedrückter Stimmung waren. Am 5. August schlug das Boot während eines heftigen Sturmes um, und blieb, als es wieder aufgerichtet war, 30 Stunden lang voll Wasser, da die See zu hoch ging, um es ausschöpfen zu können.

(Ein neuer Vulkan.) Der Kapitän eines in Malta eingetroffenen englischen Dampfers zeigte den Hafenbehörden an, er habe am 30. Aug. bei klarem Himmel und ruhiger See 14 Meilen von der Nordspitze der Insel Salita (Algier) entfernt, im Osten dieser Insel einen feuerpeinenden Berg in Thätigkeit gesehen, auch mehrere Fumarolen bemerkt, denjenigen beim Aetna ähnlich.

(Die Abdankung Alexanders.) Während auf dem großen Welttheater der bulgarische Alexanderzug noch immer die allgemeine Aufmerksamkeit fesselt, hat das lustige Schauspielervolk im Theater an der Wien diese politische Aktualität für einen hübschen Coullissenschertz ausgebeutet. Als Herr Alexander Girardi, der alleinherrschende Komiker, an einem der letzten Abende in seine Garderobe treten wollte, fand er an deren Eingang drei vermummte Gestalten. Eine derselben reichte ihm ein beschriebenes Blatt Papier und einen Bleistift. Die drei Vermummten riefen ihm unisono zu: „Abdanken, Alexander!“ Ohne eine Miene zu verziehen, ergriff Herr Girardi den Bleistift und schrieb unter das Dokument: „Gott erhalte das Theater an der Wien! Alexander.“ Hierauf erkundigte er sich bei einem der Vermummten, wann der nächste Zug nach Lemberg abgehe. . . Die russische Botschaft hat sich vorläufig noch nicht in die Sache gemischt, doch scheint Se. kaiserliche Hoheit Herr Girardi auf seinem Throne sich sicher zu fühlen.

(Tragisches Ende zweier russischer Fürsten.) Zwei nach Sibirien verbannte Fürsten haben vor Kurzem in Tomsk ein tragisches Ende gefunden — der eine durch Selbstmord, der andere durch Mord. Der Erstere ist der Fürst Alexander Krapotkin, ein Bruder des bekannten Sozialisten Krapotkin, und machte seinem Leben durch einen Revolvererschuß ein Ende. Derselbe war erst vierzig Jahre alt und befand sich in Tomsk als Verschwärter. Der zweite Verbannte, Fürst Peter Nikolabse, wurde in einem Teiche bei Tomsk ermordet gefunden. Am Kopfe waren gegen zehn Wunden; der Hals war mit einem Gürtel zusammengeschnürt; ein Ohr fehlte ganz, vom andern war nur noch der untere Theil vorhanden. Wie man annimmt, war der Fürst Nikolabse der Rache zum Opfer gefallen, da er sich viel mit Denunciationen abgab und überhaupt einen schlechten Reumund hatte.

(Katholischer Meisterverein). Heute abends Monatsversammlung im Gesellenvereinshaufe.

## Aus dem Gerichtssaale.

Innsbruck, den 4. September.

Unter dem Vorsitze des k. k. Landesgerichtsrathes v. Moor fanden heute beim hiesigen k. k. Landesgerichte nachstehende Hauptverhandlungen statt: Franz Josef Walter, 37 Jahre alt, ledig, Fleischhauer und Kellerer aus Lüttsch in Wäbrien, schlecht bekennt, hat Ende April v. Js. dem Josef Witz, Kommiss in Zürich, Kleider im Werthe von 22½ Frs. und dem Studenten Grafen Nikolaus Noires in Zürich Kleider im Werthe von 87 Frs. gestohlen. Er wurde in Zürich im August v. Js. dafür mit einem Jahre Zuchthause bestraft. Heute ist Walter geständig, der Lehrersfrau Josefine Pleher hier am 24. April v. Js. eine goldene Uhr sammt Kette im Werthe von 52 fl. gestohlen zu haben, und wird heute wieder zu 1 Jahr schweren Kerkers verurtheilt. — Christian Schmid, vulgo Hoffattler, 26 Jahre alt, Kleinhändler in See, Bezirk Landeck, gesteht, am 2. August d. Js. dem Bauer Josef Latner im Labebne aus versperrtem Hause den Betrag von 3 fl. 20 kr. in Geld, ferner Wäsche, Fleisch und Speck im Werthe von 5 fl. 95 kr. gestohlen zu haben, weshalb er mit 6 Wochen schweren Kerkers bestraft wird. — Johann Oberlechner, 25 J. alt, ledig, Sagschneider aus Zell am Ziller, gesteht, vom 27. Mai d. Js. bis 14. Juni d. Js. dem Sägebesitzer Josef Bader in Hall unter allerlei listigen Vorspiegelungen mehrere Geldbeträge entlockt zu haben, wodurch Bader einen thatsächlichen Schaden in der Höhe von 27 fl. 60 kr. erleidet. Oberlechner erhält deshalb beim Obwalten verschiedener Milderungsstände 6 Wochen Kerkers zuerkannt. — Dominikus Gundolf, 18 Jahre alt, ledig, Knecht aus Bermang, hat im Mai und Juni d. Js. seinem Dienstgeber Anton Fritz, Traubenwirth in Schattwald Effekten im Werthe von 10 fl. 20 kr., ferner noch 2 anderen Personen dort einem seiner Mitknechte und einem Finanzwachauffeher ebenfalls Effekten im Werthe von 1 fl. 62 kr. gestohlen, und wird deshalb unter Anwendung der Milderung zu 1 Monat schweren Kerkers verurtheilt.

## Verlosungen.

(Credit-Lose). Bei der am 1. ds. vorgenommenen Verlosung der Credit-Lose wurden nachstehende 19 Serien gezogen, und zwar Serie 511 757 834 888 989 1639 1657 2137 2140 2340 2568 2620 2882 3092 3133 3202 3419 3539 und 3812. Aus diesen verlosenen Serien fiel der Haupttreffer mit 150.000 fl. auf Serie 3812 Nr. 20, der zweite Treffer mit 30.000 fl. auf Serie 2140 Nr. 38, der dritte mit 15.000 fl. auf Serie 2140 Nr. 97; ferner gewannen: je 5000 fl.: Serie 888 Nr. 81 und Serie 3539 Nr. 2; je 2000 fl.: Serie 2140 Nr. 76 und Serie 3092 Nr. 93; je 1500 fl. Serie 888 Nr. 19 und Serie 2620 Nr. 84; je 1000 fl. Serie 757 Nr. 70, S. 26:0 Nr. 6, S. 3092 Nr. 33 und S. 3202 Nr. 95; je 400 fl. gewannen S. 511 Nr. 27 69 und 74, S. 757 Nr. 46 95 und 100, S. 834 Nr. 2 und 80, S. 989 Nr. 56, S. 1639 Nr. 55, S. 1657 Nr. 41, S. 2137 Nr. 13 und 88, S. 2140 Nr. 15 61 und 94, S. 2340 Nr. 77, S. 2568



Nr. 19 34 37 40 78 und 82, S. 2620 Nr. 23, S. 3133 Nr. 26 und 80, S. 3202 Nr. 53 59 92 und 98, S. 3539 Nr. 9 20 26 und 78, S. 3812 Nr. 61 und 65. — Auf alle übrigen in den verlostten Serien enthaltenen, hier nicht besonders aufgeführten Gewinn-Nummern fällt der kleinste Gewinn von je 200 fl. z. B.

(Oesterreichische Rothe Kreuz-Lose.) Bei der am 1. ds. vorgenommenen 12. Verlosung der Oesterreichischen Rothe Kreuz-Lose wurden in der Prämien-Verlosung nachstehende höhere Gewinnste gezogen, und zwar fiel der Haupttreffer mit 15.000 fl. auf Serie 9425 Nr. 15, der zweite Treffer mit 1000 fl. auf Ser. 10155 Nr. 34; ferner gewannen je 500 fl.: Ser. 53 Nr. 13, Ser. 1252 Nr. 18, Ser. 1496 Nr. 24, Ser. 6265 Nr. 15 und Ser. 7140 Nr. 24; je 100 fl.: Ser. 526 Nr. 32, Ser. 1199 Nr. 31, Ser. 1518 Nr. 17, Ser. 4065 Nr. 11, Ser. 4936 Nr. 34, Ser. 6530 Nr. 37, Ser. 6991 Nr. 28, S. 8188 Nr. 20, S. 8320 Nr. 31 und S. 11240 Nr. 6; je 50 fl.: Ser. 258 Nr. 2, Ser. 2645 Nr. 42, Ser. 3255 Nr. 2, Ser. 3575 Nr. 4, Ser. 5284 Nr. 43, Ser. 6524 Nr. 34 Ser. 8894 Nr. 2, Ser. 9355 Nr. 34, Ser. 10785 Nr. 41 und Ser. 11637 Nr. 2. — In der folgenden Tilgungs-Ziehung wurden die nachstehenden 21 Serien gezogen, und zwar Serie: 325, 600, 2729, 3262, 3480, 3689, 4718, 5556, 5930 6538, 2726, 7803, 8319, 8431, 8848, 9375, 9432, 10275, 10852, 10927 und 11508. Jede dieser gezogenen Serien enthält die Nummern 1 bis 50 und werden mit dem Nominalbetrage von je 12 fl. eingelöst.

### Meteorologische Beobachtungen

an den Anstalten für Meteorologie in Innsbruck und Bregenz.

Datum	In Innsbruck Seeshöhe 578.5 Meter.	Lufttemper. (auf 0°C rebst. Barometerstand) in Willmuth	Luft- Temperatur Celsius	Feuchtigkeit in Prozente	Wind- Richtung und Stärke Scala 1—9 (5 = Sturm)	Himmels- Zustand	Wien
4 9	2 Uhr nachmgt.	712.9	23.0	71	SW 3	ganz bewölkt	
4 9	8 Uhr abends	715.1	16.4	89	D 2	stark bewölkt	0
5 9	7 Uhr morgens	715.2	15.6	87	D 2	betto	0
5 9	2 Uhr nachmgt.	712.4	25.2	61	D 3	stark bewölkt	
5 9	8 Uhr abends	713.9	19.0	81	SW 2	betto	5
6 9	8 Uhr morgens	715.5	14.2	92	0	ganz bewölkt	5
Am 4. September höchste Temperatur		23.0°C		kühle 14.0		Niederschlag	— Mill.
Am 5. September		25.0°C,		16.0°C			—
<b>In Bregenz</b>							
5 8	8 Uhr abends	729.3	16.6		0	wollenlos	Niederschlag in 24 Stund
6 9	7 Uhr morgens	731.0	17.0	81	S 2	3/4 bedeckt	1 Mill.

Innsbruck; Mittlerer Barometerstand 709 Mm.

Bregenz; Seeshöhe 410 M., mittlerer Barometerstand 709 Mm.

Wetterprognose der meteorologischen Anstalt in Zürich

am 5. September um 4 Uhr nachmittags: Wechselnde Winde, vorwiegend heiter, lokale Gewitter wahrscheinlich, warm.

### Neuestes.

Sophia, 4. Sept. Der Fürst ist gestern vormittags 11 Uhr hier eingetroffen. Die Stadt war reich besaggt. Eine große Anzahl Einwohner ber

Stadt und der umliegenden Dörfern hatten sich auf beiden Seiten der Chaussee aufgestellt und begrüßten den Fürsten herzlich. In der Stadt wurde der Fürst vom diplomatischen Corps in großer Uniform empfangen. Der russische Vertreter fehlte. Es wurden 21 Kanonenschüsse gelöst. In einer Ansprache an die Offiziere erklärte der Fürst er habe die Absicht, Bulgarien zu verlassen. Der Kaiser von Rußland wolle nicht, daß er bleibe, weil seine Anwesenheit in Bulgarien in Widerspruch stehe mit den Interessen des Landes.

Sophia, 5. Sept. Bei dem gestrigen Konseil wiederholte der Fürst offiziell, daß er die Absicht habe, abzutreten. Er hielt dieselbe trotz des Protestes der Minister und des Armeechefs aufrecht. Das Konseil faßte keinerlei Beschluß.

Konstantinopel, 5. Sept. Der britische Botschafter Thornton, wegen der bulgarischen Frage nach London berufen, reiste heute dahin ab.

Bei der 1. L. Lottoziehung in Wogen wurden folgende Nummern gezogen:

73 9 49 15 20

Die nächste Ziehung ist am 15. September in Innsbruck.

### Verstorbene in Innsbruck.

Am 4. Sept.: Rudolf Josef, Drechsler, ledig, 25 Jahre alt, an Lungen-  
Schwindsucht, Stadthospital.

Am 5. Sept.: Singer Genovefa, Fabrikarbeiterin, ledig, 56 Jahre alt,  
an Magenentartung, Innstraße 28. — Egger Crescenz (Pflegling), ledig, 60  
Jahre alt, an Magen-Entartung, Inn-Allee 11.

Verlag der Wagner'schen Univ.-Buchhandlung in Innsbruck.

**Die ladinischen Idiome** in Ladinien, Gröben, Fassa, Buchenstein,  
Ampezzo. Von **Dr. Johann Alton.**  
Preis fl. 3.—.

**Beiträge zur Ethnologie** von Ostladinien von **Dr. Johann  
Alton.** Preis 80 fr.

**Proverbi** tradizioni ed aneddoti delle valli ladine orientali con versione italiana da **Dr.  
Giov. Alton.** Preis 9) fr.

**Rimes ladines** in pert con traduzion taliana publicades dal **Dr. Giov. Alton.**  
Preis 80 fr.

## Bahnarzt Dr. med. Anton Papsch

ordinirt an Wochentagen von 9—12 Uhr vorm. und  
2—5 Uhr nachmittags

Chloroform- u. Luftgasnarcosen, künstliche Zähne  
und Gebisse.

4300

Museumstraße Nr. 16.

## Todes-Anzeige.

Otto, Conte di Manzano, t. t. Statthalterei-Concipist und  
Arthur, Conte di Manzano, t. t. Lieutenant geben hiemit im  
eigenen und im Namen der übrigen Verwandten von dem am 31. d.  
Mts. zu Freiburg i. B. erfolgtem Ableben ihrer geliebten Mutter, der

Frau

**Elise Contessa di Manzano,**  
geb. Edle v. Gravenegg,

Nachricht. Die Leiche wird in der Familiengruft zu Innsbruck am  
6. September 1886 b igelegt. 4856

Freiburg i. B., den 31. August 1886.

### **Eine kleine Wohnung ist auf Galli**

zu ver geben an eine kinderlose Parthei. Näheres unter Nr. 4854 in der  
Expedition d. Bl. 211

**Gesucht wird ein einfaches, ordnungsliebendes Mädchen,**  
am liebsten vom Lande, welche häusliche Arbeiten verrichtet und besonders Liebe  
zu Kindern hat. Eintritt 15. September. Näheres unter Nr. 4859 in der Exp.

### **Gute Hauskost.**

Wo? sagt die Exp. d. Bl. unter Nr. 4855.

### **Ein Gymnasial-Schüler findet**

in einer disting. Familie Aufnahme, nach Wunsch Clavier und französischer Un-  
terricht im Hause. Näheres unter Nr. 4858 in der Exp. d. Bl. 131

### **In der M.-Theresienstraße Nr. 25**

sind vom 15. September an zwei hübsch möblirte Zimmer mit separaten Ein-  
gang an einen stabilen Herrn zu vermietthen. 4857

### **Budweiser Export-Lagerbier**

Flaschenreiffstes böhmisches Bier.

222

**Glace-, Waschleder-, Dänische-, Uniform-, Zwirn-,  
Seide-, Bicycle- und Rutschir-Handschuhe.**

Prigl. Landhausstraße Nr. 10.

14

### **In Meran**

ist ein gut eingerichtetes Modisten-Geschäft wegen Kränklichkeit der Be-  
sitzerin zu verkaufen. Reelle Käufer belieben sich zu wenden an  
4847 6/1, Johanna v. Nischholzer in Meran.

### **Wohnungs-Veränderung.**

Zeige hiermit an, daß ich von jetzt an nicht mehr Innstraße Nr. 85,  
sondern Angerzellgasse Nr. 8 (hinter Café Pilger) wohne.

Mich den geehrten Damen zum Anfertigen von Kleidern ferners empfehlend  
4850 3/1. Achtungsvollst

August Dietrich, Damenkleidermacherin.

### **Ein Student wird zur Aufnahmeprüfung**

für die Vorbereitung der ersten Klasse Realschule gesucht. Näheres in der Exp.  
b. Bl. unter Nr. 4853.

### **Ein anständiges Mädchen,**

welches etwas kochen kann und alle häuslichen Arbeiten verrichtet, findet sofort  
Stelle zu zwei Personen. Näheres unter Nr. 4851 in der Exp. b. Bl. 3/1

## **Zur Schulsaison**

empfehle mein Lager von

**Schul-, Schreib- und Zeichnen- Requisiten**  
in reichster Auswahl.

**B. Oberhammer, Buchbinder,**

M-Theresienstraße Nr. 17 und 21.

4849 3/1

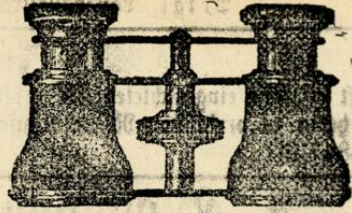
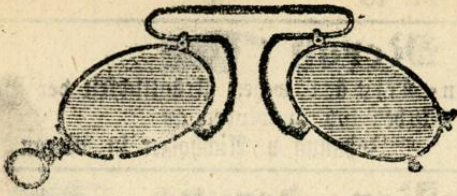
Allen guten Freunden, Bekannten und Verwandten diene zur Nachricht,  
daß Donnerstag den 9. September halb 8 Uhr früh der Jahres-Gottesdienst  
für Herrn

**Leopold Spielmann,**

gew. Seilermeister und Hausbesitzer,

in der Pfarrkirche zu Mariabühl geleitet wird.

4848



## Stefan Grönay, vorm. Miller, optisches Institut, Innsbruck,

*Museumsstrasse Nr. 16, vis-a-vis dem Museum,*

empfiehlt sein reich sortirtes Vorrath von **optischen, mathematischen und physikalischen Instrumenten und Apparaten**; insbesondere genau gewählte, den eventuellen Bedürfnissen entsprechend aus vorzüglichem Material konstruirte Brillen, Zylinder und Vordübeln, Ferner Lupen, Lesegläser, Fernrohre, Doppel-Feldstecher und Theater-Perspektive mit reinen achromatischen Gläsern von österr. W. fl. 5.— bis fl. 85.—

2921

Mikroskope, Stereoskope und Bilder, Zauber-Laternen, Compaß, Sonnen-Uhren, Quecksilber- und Aneroid-Barometer, (für jeden Ort genau eingestellt), Thermometer für ärztliche, Privat- und gewerbliche Zwecke; Flüssigkeitswagen, Mess-Instrumente, Wasserwagen, Senkel, Zeichen-Instrumente und Reibzeuge, sowohl für Architekten und Ingenieure in feinsten Ausführung als für Schüler in guter und preiswerther Qualität; Maßstäbe aus Holz und Messing Mess-Blender aus Leinen und Stahl u. c. — Ausführliche und reichhaltig illustrierte Preis-Verzeichnisse über obig angeführte Instrumente sammt Anleitung zur brieflichen Bestellung von Brillen, werden auf Verlangen gratis und franko versendet.

## ➔ Ankündigung. ➔

Wir machen Hienit das P. T. Publikum aufmerksam, daß in kurzer Zeit der Druck des in den weitesten Reisen im ganzen Lande verbreiteten

## Volks- und Landwirthschafts-Kalender

➔ für 1887 ➔

beginnen wird, und laden daher zur **Insertion** in denselben ein, da Inserate in diesem Kalender wegen seiner über das ganze Land ausgebreiteten Pub'licität von wirksamstem Erfolge in Tirol sind.

**Wagner'sche Zeitungs-Administration in Innsbruck.**

# **Anzeige.**

Hiermit erlaube mir einem P. T. Publikum bekannt zu geben, daß ich **meinen gründlichen u. praktischen Privatunterricht in der italienischen Sprache vom 15. September an wieder aufnehme**

und zwar: a) den Einzelunterricht, vormittags von 9—12 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr; b) die allgemeinen Abendkurse von 4 bis 7 Uhr abends in zwei Abtheilungen, für Anfänger und für solche die bereits den italienischen Unterricht genossen haben; c) ferner eröffne ich von 7—8 Uhr abends 2 Conversationskurse, einen für Damen allein und einen gemischten für (Herren und Damen zusammen); d) endlich zwei Kurse ohne Lehrbuch von 8 bis 9 Uhr abends, nach meiner eigenen ganz neu erfundenen Methode.

Das Nähere hierüber besagen die Plakate.

Nachdem mein Unterricht im vergangenen Schuljahr 1885/86 von 72 Schüler und Schülern besucht wurde, so fühle ich mich verpflichtet für das mir so zahlreich geschenkte Vertrauen meinen Dank auszusprechen, und gebe mich der Hoffnung hin, daß mir dasselbe auch im Schuljahre 1886/87 in gleichem Maße zu theil werden wird, weshalb ich zu einem recht zahlreichen Besuche höchlichst einlade.

Allfällige Anmeldungen behufs rechtzeitiger Eintheilung der Stunden und Einreihung der Schüler und Schülerinnen in denselben ersuche ich höchlichst ehebaldigst zu veranlassen, und wird für Neueintretende die Begleitung der Eltern derselben gebeten.

Die Anmeldungen werden in meiner Wohnung Innrain Nr. 11, 1. Stock täglich von 10—12 Uhr vormittags freundlichst entgegengenommen, woselbst auch alles Nähere mitgetheilt werden wird.

4819 0

Achtungsvollst

**A. Mahr, italienischer Sprachlehrer.**

---

## **Sehr gute Kleidermacherinnen,**

hauptsächlich für Tailen, werden unter günstigen Bedingungen sofort aufgenommen. Offerte erbittet

4778-2/2

**S. Minkus, Laubengasse Nr. 18, Bozen.**

---

## **Ein schönes Anwesen**

in einem sehr belebten Sommerfrischorte bei Innsbruck, ist aus freier Hand unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe besteht aus einem geräumigen für mehrere Partheien geeigneten, in gutem Zustande befindlichen Hause, mit hübschen Anger, guten Acker- und Wiesengründen, zusammen 15 Jauch à tausend Klafter, 6 Jauch Eigenwalburg und überdies Antheil an der Gemeindegewaldung. Näheres unter Nr. 4817 in der Exp. d. Bl.

3/1

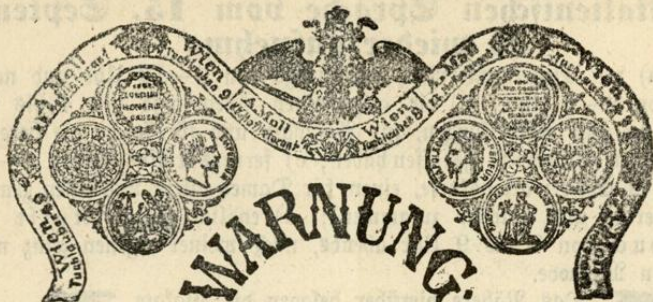
---

## **Ein Bäcker-Lehrling wird aufgenommen.**

Näheres unter Nr. 4835 in der Exp. d. Bl.

3/2

# Moll's Seidlitz - Pulver.



**Nur echt,** wenn auf jeder Schachtel-Etiquette der Adler und **A. Moll's** vervielfachte Firma aufgedrückt ist.

Die nachhaltige Heilwirkung dieser Pulver gegen die hartnäckigsten **Magen- und Unterleibs-Beschwerden**, Magenkrampf, Verschleimung, Sodbrennen bei habitueller **Verstopfung**, gegen Leberleiden, **Blutanschoppungen**, Hämorrhoiden und die verschiedensten **Frauenkrankheiten** haben denselben eine seit Jahrzehnten stets steigende Verbreitung verschafft. Falsificate werden gerichtlich verfolgt. **Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. 3. W.**

## Moll's Franzbrantwein u. Salz

Als Einleitung zur erfolgreichen Behandlung von Gicht, Rheumatismus, jeder Art, Gliederschmerzen u. Lähmungen, Kopf-, Ohren- u. Zahnschmerz; in Form von **Umschlägen** bei allen Verletzungen und Wunden, bei Entzündungen und Geschwüren. **Inaerlich**, mit Wasser gemischt, bei plötzlichem Unwohlsein, Erbrechen, Kollik und Durchfall. — Eine Flasche mit genauer Anweisung 80 fr. —

**Nur echt**, wenn jede Flasche mit Moll's Unterschrift u. Schutzmarke versehen ist.



## Leberthran

VON  
**Mich. Krohn & Co.**

in **BERGEN [Norwegen]**.

Das wirksamste und verlässlichste Mittel gegen **Brust- und Lungenleiden**, gegen **Scropheln**, **Hautausschläge** und **Drüsenkrankheiten** und zur Hebung des allgemeinen Ernährungs-Zustandes schwächlicher Kinder.

**Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchs-Anweisung.**

Haupt-Veriandt von

106—

**A. MOLL**, Apotheker, k. k. Hoflieferant, **Wien**,

**Tuchlauben.**

Depots in allen renomm. Apotheken der Monarchie oder in Material-Baren-Handlungen.

Das P. T. Publicum wird gebeten, ausdrücklich **Moll's Präparate** zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit **A. Moll's** Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.

**Depots:** Innsbruck **M. Schöpfer**, Hof- u. Stadtapoth., **F. Winkler**,  
Apoth., **G. Sellafer**, Apoth., **J. W. Weith**, Apoth. und  
**B. Tobisch**, Apoth. zum „Tiroler Adler.“

**Auszug aus dem Fahrplane giltig ab 1. Juni 1886.**

**Absahrt von Innsbruck:**

Richtung nach Wien:

- 6.33 früh Schnellzug nach Wien, Ischl, Graz, Villach, Prag.
- 8.50 früh Pers.-Zug nach Wien, Ischl, Graz, 1.20 nachm. Courierzug, ab Wörgl Pers.-Zug nach Salzburg.
- 6.48 abends Expresszug nach Wien, Prag.
- 10.38 abends Pers.-Zug nach Wien, Ischl, Villach, Graz, Prag.

Richtung nach Feldkirch:

- 4.51 früh P.-Z. nach Bregenz, Friedrichshafen, Konstanz, Zürich, Chur, St. Gallen.
- 9.52 vorm. Expresszug nach Bregenz, Friedrichshafen, Konstanz, St. Gallen, Chur, Zürich, Basel, Bern, Paris.
- 10.15 vorm. Pers.-Zug nach Bregenz Lindau, St. Gallen.
- 1.20 nachm. Sonntags-Lokalzug nach Telfs.
- 2.57 nachm. Pers.-Zug nach Bregenz.
- 7.26 abends Pers.-Zug nach Bregenz, Friedrichshafen, Konstanz, Chur, St. Gallen, Zürich, Basel, Bern, Genf, Lyon.
- 10.26 abends Schnellzug nach Landeck, ab Landeck, Anschluss an den Nacht-Postzug nach Bregenz, Friedrichshafen, Konstanz, Chur, St. Gallen, Zürich, Basel, Bern, Genf, Lyon.

**Ankunft in Innsbruck:**

Richtung von Wien.

- 4.27 früh Pers.-Zug von Wien.
- 9.39 vorm. Express-Zug von Wien, Prag
- 10.06 vorm. P.-Z. von St. Johann in Tirol
- 2.47 nachm. Courier-Zug von Wörgl, Pers.-Zug bis Wörgl von Salzburg.
- 6.34 abends Pers.-Zug von Wien, Ischl, Graz, Villach.
- 10.11 abends Schnellzug von Wien, Ischl, Graz, Villach, Prag.


Richtung von Feldkirch:

- 6.21 früh Schnellzug von Landeck im Anschluss an den Nacht-Postzug aus: Lyon, Genf, Bern, Basel, Zürich, St. Gallen, Chur, Konstanz, Friedrichshafen.
- 8.26 früh Pers.-Z. von Lyon, Genf, Bern, Basel, Zürich, St. Gallen, Chur, Konstanz, Friedrichshafen.
- 10.46 mittags Pers.-Zug von Bregenz.
- 5.26 abends Pers.-Zug von Bregenz, Friedrichshafen, Zürich, St. Gallen, Chur.
- 6.28 nachm. Expresszug von Paris, Basel, Zürich, Chur, Konstanz, Friedrichshafen.
- 8.29 abend. Sonntags-Lokalzug von Telfs.
- 10.12 nachts Pers.-Zug von Bregenz, Konstanz, Friedrichshafen, Basel, Bern, Zürich, Chur, St. Gallen.

**CACAO**

**und CHOCOLADE**

**VICTOR**



**SCHMIDT & SÖHNE**

welche auf der ersten Wiener Kochkunst-Ausstellung mit dem höchsten Preise, dem Ehren-Diplom, ausgezeichnet wurden, sind nur echt mit unserer behördlich registrierten Schutzmarke und Firma. Zu haben bei allen renommirten Herren Kaufleuten u. Delikatessenhändlern u. in Innsbruck bei den Herren J. Leipfinger, W. Pirchl, Unterberger u. C., Karl Kaczowsky, Heinrich Wildfing. J. N. v. Michinger in Hall (Tirol). Martin Strobl in Reutte.

In Bregenz bei F. Krüse.

Versendung in die Provinz per Postnachnahme.

757

**VICTOR SCHMIDT & SÖHNE,**

f. f. landesbef. Fabrikanten. Fabrik und Central-Versandt:  
Wien IV. Alleeasse Nr. 48 (nähest dem Südbahnhofe).



größte Auswahl in Blumen, Federn, Hutformen, Bänder, Spitzen, Atlasse, Patent- und Seidenfamme, Astrachan, Brocat, Caïchmir, Ester, Cloth, Chiffon, Sapinet, Fangeb, Organtin. Das Neueste in Knöpfe, Mantelchließen, Paffementerie und Wollenspitzen. Ferner Fischbein, Kleiderreifen, Taillefedern, Seide, Zwirn und alle in diesem Fache einschlagende Artikeln, zu billigst festgesetzten Preisen.

**VICTOR SCHWARZ**, goldenes Dachgebäude.

# Schulbücher.

Alle in den deutsch-tirolischen Volks-, Bürger- u. Mittelschulen (Gymnasien, Realschule, Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungs-Anstalt, Handels- und Gewerbe-Schule), im Gebrauche stehenden Lehrbücher und Atlanten sind in neuester Auflage vorrätzig in der

**Wagner'schen Univ.-Buchhandlung**  
in Innsbruck, Museumstraße Nr. 4.

**Ein ordentliches fleißiges Kindsmädchen**  
sucht Stelle bis 15. ds. oder 1. Oktober. Adressen unter Nr. 4851 an die Exp. d. Bl. erbeten.

## Effekten- und Wechselkurse an der Wiener Börse.

Am 4 September.		Am 4 September.	
1000er Lose zu 100 fl. . . . .	139.50	Einheitliche Staatsschuld, Banknoten . . .	84 80
1000er Lose zu 100 fl. . . . .	189.25	„ „ „ „ Silber . . . . .	85 30
Hongar-Regulirungs-Lose . . . . .	118.25	Gold-Rente . . . . .	118.40
Wiener Landes-Anleihen 100 fl. 5% . . . . .	100.—	5% österreichische März-Rente . . . . .	102.10
„ „ „ „ 4 1/2 % . . . . .	100.—	Aktien der Nationalbank per Stück . . . . .	860.—
Pariserische Wapierrente 5% . . . . .	94.95	Aktien der Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe . . . . .	279.20
Wienerische Wapierrente zu 4 1/2 % . . . . .	101.30	Silber . . . . .	—.—
„ „ „ „ 4% . . . . .	98.80	Dukaten . . . . .	5.96
„ „ „ „ 3% . . . . .	102.25	London 10 Pfund Sterling . . . . .	126 25
„ „ „ „ 2% . . . . .	102.25	Napoleons' dor . . . . .	10.—
„ „ „ „ 1% . . . . .	177.50	100 Mark . . . . .	61.85
„ „ „ „ 0% . . . . .	21.90	Italienische Banknoten für 100 Lire . . . . .	49 75

Zeitweiliger verantwortlicher Redakteur: **Ludwig Niedmüller.**

Herausgegeben von der Wagner'schen Univ.-Buchhandlung. — Druck der Wagner'schen Buchdr.

Die heutige Nummer besteht aus 16 Seiten.